

Zuversicht - ja bitte!

Höngger Künstlerin engagiert sich für Terre des hommes

Die Hönggerin Manuela Übelhart sowie 29 weitere Künstler/innen stellen ihre Gemälde zum Verkauf aus, deren Erlös der Kinderhilfe zugute kommt. Die Ausstellung "Türe öffnen - Zugänge schaffen" findet vom 1. Oktober bis zum 18. Dezember im Gemeinschaftszentrum Riesbach statt.

Manuela Übelhart ist es wichtig, einen eigenen Beitrag für Terre des hommes zu leisten, damit Gesundheitsprojekte für notdürftige Kinder und deren Mütter in über 30 Ländern der Welt finanziert werden können. Hierfür gibt sie ihr Bild "Tschador" (siehe Bild), welches sich vor zwei Jahren unter 3500 Werken von der Internet-Galerie "ArtOffer" durchsetzte, in die Hände von Terre des hommes.

Für die geborene Züricherin ist Kunst seit jeher eine Kraftquelle - ein Medium, um auf menschliche und gesellschaftspolitische Umstände aufmerksam zu machen. Die Hönggerin überzeugt nicht nur seit über 20 Jahren als namhafte Künstlerin, sondern setzt sich auch für diverse sozialpolitische Themen ein. Als Mitgründerin des ArtForums Höngg nimmt sie tatkräftig am Projekt „2084 - Höngg in 75 Jahren“ teil, in denen sie Visionen in künstlerischer Form für den Lebensraum Höngg entwickelt.

Wer Manuela Übelhart kennt, weiss um ihrer kraftvollen, positiven Ausstrahlung, ihrer Gabe, künstlerisch aus dem Vollen zu schöpfen und ihrer bemerkenswerten Zuversicht, die Zukunft in Hoffnung zu betten.

Hoffnung und Zuversicht brauchen auch jene Kinder, die weltweit auf der Schattenseite des Lebens stehen; hierfür soll die Ausstellung einen Beitrag leisten.

Terre des hommes freut sich sehr über die rege Beteiligung der Künstler/innen mit ihren eindruckenden Kunstwerken und lädt alle Leser und Leserinnen recht herzlich zu der Ausstellung ein.